



Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder viele interessante Themen für dich zusammengestellt. Den Auftakt macht die alljährliche Haushaltsrede – ein wichtiger Beitrag zu den politischen Schwerpunkten und Herausforderungen unserer Stadt.

Dazwischen berichten wir über unsere Spendenaktionen und blicken auf einige Veranstaltungen und Aktivitäten der vergangenen Monate zurück.

Zum Abschluss stellen wir Ihnen eine neue Rubrik vor: Künftig möchten wir in jeder Ausgabe einen der städtischen Arbeitskreise näher vorstellen. Den Anfang macht der Arbeitskreis Sauberkeit, der sich für ein gepflegtes und lebenswertes Hückeswagen engagiert.

Wenn du mehr über unsere Arbeit erfahren oder uns bei einer Veranstaltung begleiten möchtest, spreche uns gerne an. Wir freuen uns jederzeit über interessierte Bürger*innen, die mit uns ins Gespräch kommen oder sich einbringen möchten.

Haushaltsrede von Heike Mühlinghaus – Co-Fraktionsvorsitzende

Die Zahlen für das Jahr 2026 sprechen eine deutliche Sprache, die wir nicht länger ignorieren können. Das Kernproblem ist:

Wir versuchen, ein mathematisch unmögliches Gleichgewicht zu halten.

Die Analyse der Ausgaben war, wie bereits im HSK-Prozess, ein „dickes Brett“. Wir haben jede Stellschraube geprüft und jede Kürzung diskutiert. Doch die Wahrheit ist: Selbst bei konsequenten Sparmaßnahmen reicht das vorhandene Budget nicht aus. Die Einnahmen aus der Gewerbe- und Grundsteuer sind durch die steigenden Kosten der Kreisumlage faktisch entwertet. Es findet eine schleichende Entleerung unserer kommunalen Kassen statt.

Im Jahr 2025 mussten die Kommunen in NRW 9,3 Milliarden Euro mehr für Aufgaben des Bundes ausgeben, als Ihnen vom Auftraggeber zufließen. Damit ist NRW Schlusslicht in der Republik.

Wenn die Stadt nun gezwungen ist, einen zweistelligen Millionenbetrag aus dem Eigenkapital zu entnehmen, um den laufenden Betrieb zu sichern, dann ist das kein Zeichen mangelnder Disziplin, sondern ein Alarmsignal für die Zerstörung unserer kommunalen Handlungsfähigkeit. Wenn wir unser Eigenkapital aufzehren, rauben wir uns die Mittel für die Zukunft – für Klimaanpassung, für Schule und für eine moderne Infrastruktur.

Es wird Zeit, dass die Politik in Berlin und Düsseldorf die Verantwortung, für die von ihr verursachten Kosten übernimmt! Das soll ja nun in Zukunft passieren, warten wir das mal ab.

Und trotzdem gibt es auch eine gute Nachricht: Der Hebesatz der Grundsteuer B bleibt für 2026 erst einmal, wie er schon für 2025 war.

Ich glaube, mit diesem Haushaltsplan wurde das Beste für Hückeswagen herausgeholt worden, mehr Möglichkeiten gibt es aktuell nicht. Das heißt aber auch, dass wir dranbleiben müssen.

Wir müssen weiterhin sorgfältig überlegen und abwägen, was möglich ist und was nicht.

Für uns von Bündnis 90/Die Grünen ist die Haushaltssatzung ein gangbarer Weg, weshalb wir diesem Haushalt zugestimmt haben.

Die gesamte Rede von Heike findet ihr auf unserer Homepage:

<https://gruene-hueckeswagen.de>.

1.000 Euro für das START-Projekt



Wir haben dem START-Projekt eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Die Übergabe fand am neu gestalteten Seniorenplatz auf der Wiehagener Höhe statt, den die Jugendlichen mitgestaltet haben – unter anderem mit einem Insektenhotel und einem Hochbeet. Die dafür nötigen Kenntnisse erwarben die Teilnehmenden in Workshops der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft. Aus der Zusammenarbeit entwickelte sich eine nachhaltige Kooperation mit weiteren Angeboten zu Natur- und Umweltschutz sowie nachhaltigem Gärtnern. Ein Teil der Spendensumme wurde beim Altstadtfest gesammelt (*Danke!*) und vom Ortsverband auf 1.000 Euro aufgestockt.

Mit der Spende soll die erfolgreiche Arbeit des START-Projekts unterstützt und weitere Angebote für junge Menschen ermöglicht werden.

300 Euro für den Freundeskreis der Stadtbibliothek

Beim Frühlingsmarkt haben wir an unserem Flohmarktstand Kinder- und Jugendbücher gegen Spenden abgegeben – nachhaltig, sinnvoll und mit großem Erfolg.

Bildung und Kultur sind für uns wichtige Grundlagen für ein gutes Miteinander und eine lebendige Demokratie. Deshalb freuen wir uns besonders, dem Freundeskreis Stadtbibliothek Hückeswagen e. V. eine Spende in Höhe von 300 Euro überreichen zu können. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Küpper, nahm die Spende dankend entgegen. Gemeinsam sind wir überzeugt: Der Zugang zu Bildung und Kultur sollte allen Menschen offenstehen.



GRÜNE Frauenfrühstück zum Thema: Gender Budgeting

Gender Budgeting bedeutet, öffentliche Haushalte darauf zu prüfen, wie sich Einnahmen und Ausgaben auf Frauen und Männer sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen auswirken. Ziel ist es, finanzielle Mittel so einzusetzen, dass Chancengleichheit gefördert und bestehende Ungleichheiten abgebaut werden. Dabei geht es nicht um getrennte Haushalte, sondern um eine geschlechtergerechte und transparente Finanzpolitik.

Mit diesem Thema beschäftigten sich die Grünen Frauen am 13. Juni bei ihrem Arbeitsfrühstück in Gummersbach. Als Gästin war die Landtagsabgeordnete Ilayda Bostancıeri eingeladen, die im Landtag Nordrhein-Westfalen für Frauen, Gleichstellung und Queerpolitik zuständig ist. Gemeinsam wurde darüber diskutiert, welche Bedeutung Gender Budgeting für die kommunale und die Landespolitik hat und wie eine gerechtere Verteilung öffentlicher Mittel gelingen kann. Der Austausch bot viele Anregungen für die weitere politische Arbeit vor Ort.

Engagement für Vielfalt: Workshop für den ersten CSD in OBK



Am 18. Juni haben wir in unserer Geschäftsstelle einen Bastelabend zur Vorbereitung auf den CSD in Gummersbach veranstaltet – gemeinsam mit der Streetworkerin Renate Lieth und mit Unterstützung von der Grafikerin Nicole Elsenbach.

Mit viel Kreativität entstanden bunte Plakate und ausgefallener Kopfschmuck. Dabei blieb es nicht nur beim Basteln: Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, Sichtbarkeit zu schaffen, für gleiche Rechte einzustehen und ein klares Zeichen für eine offene und vielfältige Gesellschaft zu setzen.

Trotz sommerlicher Temperaturen war die Runde kleiner als erhofft, die Atmosphäre aber umso herzlicher. Das positive Feedback bestärkt uns darin, auch künftig wieder ähnliche Aktionen anzubieten.

Der erste CSD in Gummersbach am 27. Juni war ein voller Erfolg!

Trotz großer Hitze kamen, laut Polizei und Veranstalter rund 500 Menschen zusammen, um ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Gleichberechtigung und ein respektvolles Miteinander zu setzen. Besonders schön war, dass viele Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus dem gesamten Kreis dabei waren und die Veranstaltung unterstützt haben.

Unterwegs, im Gespräch, engagiert – einige unsere Aktivitäten

➤ Austausch mit anderen Ortsverbänden – diesmal in Wermelskirchen

Ein Blick über die Kreisgrenze lohnt sich: Gemeinsam mit Mitgliedern des Ortsverbandes Wermelskirchen haben wir uns zu einem Austauschabend getroffen. Im Mittelpunkt standen zahlreiche kommunalpolitische Themen, darunter die Finanzierung der Musikschulen, das geplante Industriegebiet Gleisdreieck, die BEW und die kommunale Wärmeplanung sowie die Aktion „Stadtradeln“.

Der offene Austausch hat gezeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit über Stadtgrenzen hinweg ist. Viele Herausforderungen betreffen die Region insgesamt – umso wichtiger ist es, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam nach guten Lösungen zu suchen.

➤ Apropos „Stadtradeln“

Mit unserem Team „**Der Grüne Antrieb für Hückeswagen**“ haben wir in diesem Jahr knapp 3.000 Kilometer erradelt – so viel wie noch nie zuvor! Damit erreichten wir Platz 18 von 50 teilnehmenden Teams.

Zum Abschluss der Aktion organisierten wir ein Grünes Trassentreffen. Gemeinsam mit den Grünen aus Wermelskirchen und Wipperfürth drehten wir auf der Balkantrasse noch eine gemeinsame Runde – ein schöner Ausklang des Stadtradelns und eine gute Gelegenheit für den Austausch über Stadtgrenzen hinweg.



➤ **Und einige von uns waren bei:**

- der Abschlussveranstaltung der Regionale 2025
- beim Städte- und Gemeindetag in Düsseldorf
- besuchten die Kreismitgliederversammlung in Gummersbach
- feierten mit beim 50-jährigen Jubiläum der Musikschule
- übernahmen Standdienst beim Drachenbootfestival der DLRG
- waren einen Samstagmorgen mit einem Infostand auf dem Etapler Platz anzutreffen
- würdigten die Sportler*innen im Kultur-Haus Zach.
- und genossen das Bierdorf, das Weinfest und den ersten Feierabendmarkt 😊

Auch abseits von Sprechzeiten sowie Rats- und Ausschusssitzungen sind wir regelmäßig in Hückeswagen und der Region unterwegs – nah dran an den Menschen und den Themen vor Ort.

Städtische Arbeitskreise im Fokus: Arbeitskreis Sauberkeit

Eine Kommune ohne optischen Anspruch ist weder für Bürger noch für Besucher attraktiv. Unsere kommunale Verwaltung, die durch den Stadtrat und die Fachausschüsse ermächtigt wurde, unterhält zur Unterstützung diverse Arbeitskreise. Der Arbeitskreis Sauberkeit besteht aus Fachleuten der Stadtverwaltung und kompetenten Mitgliedern des Stadtrats. Seine Leistungen sind vielschichtig und Bestandteil des laufenden Haushalts. Aktuelle Themen sind:

- Das Allgemeine, optische Erscheinungsbild der Schloss-Stadt
 - z.B. Müllkonzepte,- viele Mülltonnen erfordern eine dauerhafte Betreuung.
- Ganzjährige Konzepte zur Pflege der städtischen Verkehrswege und Grünflächen (ohne Kreis- und Bundesstrassen)
 - Bürgerverantwortung kann den Aufwand für den Bauhof reduzieren und damit Kosten senken
- Anforderungen zur Sicherstellung des Winterdienstes
 - Straßen sollen im Winter zur Durchfahrt für Fahrzeuge des Winterdienstes freigehalten werden.
- Beratung über Investitionen u. Anschaffungen zur optimalen Bewirtschaftung
 - Aktuell wird eine Kleinkehrmaschine für das Stadtgebiet Hückeswagen erprobt
- Vielbeachtet die Aktion Saubere Stadt
 - Von den Freiwilligen Bürgern werden alljährlich „LKW-Ladungen von Müll“ zusammengetragen.

Der Ausschuss Sauberkeit unterhält einen regelmäßigen Austausch mit dem Bauhof. Die Abhängigkeiten zwischen Unterhaltungspflege und begrenzten Finanzmitteln sind gravierend. Ob neue Straßen oder neue Wohngebiete, die daraus resultierenden wiederkehrenden Kosten sind Bestandteil des laufenden Haushalts. Die gewachsenen Anforderungen an Personal und das Vorhalten von Maschinen können nur in einer Kooperation dauerhaft erfüllt werden.

Unsere Schloss-Stadt Hückeswagen hat mit der Stadt Wipperfürth seit dem 01.01.2026 eine Bauhof-AöR. Diese Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Wipperfürth ist eine Fortführung der bestehenden, langjährigen Kooperation und wurde wegen der steuerlichen Anforderungen neu strukturiert. Leistungen werden entsprechend den Anforderungen verrechnet.

**Solltet ihr weitere Fragen haben, meldet Euch gerne bei uns per
E-Mail: ortsverband@gruene-hueckeswagen.de**